

Stuttgart, 20.11.2023

Weiterentwicklung und Support von stuttgart.de: Beauftragung der Fa. Sitepark GmbH

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	29.11.2023

Beschlussantrag

1. Der Anschlussbeauftragung der Firma Sitepark GmbH mit einem Rahmenvertrag für künftige Weiterentwicklungen und für Supportleistungen für stuttgart.de und die Umsetzung von Web-Projekten, die in Zusammenhang mit stuttgart.de stehen, für drei Jahre im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gem. §14 Abs. 4 Nr. 5 VgV (Alleinstellungsmerkmal), wird zugestimmt, damit ein geregelter Betrieb und die Weiterentwicklung gewährleistet werden können.
2. Dem voraussichtlichen einmaligen geplanten Finanzierungsvolumen für die Weiterentwicklung in Höhe von bis zu **490.000 EUR in den Jahren 2024 bis 2027** wird zugestimmt.

Den betrieblichen Aufwendungen für die Supportleistungen und die CMS-Administration und Systemadministration gemäß Betriebskonzept bis zu einer Höhe von bis zu **633.650 EUR in den Jahren 2024 bis 2028** wird zugestimmt.

3. Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt entsprechend der Darstellung im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“.

Begründung

Die Landeshauptstadt Stuttgart bietet unter der Internetadresse stuttgart.de ein umfangreiches und nachgefragtes Informations- und Serviceangebot an. Dieses Angebot repräsentiert die Landeshauptstadt digital und öffentlichkeitswirksam nach außen wie nach innen. Die Kommunalpolitik, die wie kein anderer Politikbereich nah an den Bürgerinnen und Bürgern ist, nimmt bei der Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle ein.

Der zeitgemäße Internetauftritt der Landeshauptstadt Stuttgart ist seit August 2020 online. Für das Projekt wurde stuttgart.de vollumfänglich überarbeitet: das Design, die Inhalte, die Technologie. Nach einer EU-weiten Ausschreibung erhielt die Fa. Sitepark GmbH den Zuschlag für die technische Umsetzung, technische Weiterentwicklung und den technischen Support (Ausschreibung 2018-214-Güt-O-EU).

Der Relaunch von stuttgart.de war erfolgreich. Das zeigt sich auch an den Besucherzahlen. Die Visits liegen mittlerweile bei durchschnittlich knapp 800.000 für das Jahr 2022. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 erreichten die Besucherzahlen im Schnitt etwa 525.000. Das „mobile first“ –Konzept, das dem Relaunch zugrunde lag, hat sich bewährt: Etwa Zweidrittel der Besucherinnen und Besucher nutzen stuttgart.de über ihr Smartphone.

Weil sich die digitale Welt rasend schnell verändert, sind Webportale nie fertig, sondern müssen kontinuierlich weiterentwickelt und an gesetzliche Vorgaben (z.B. IT-Sicherheit oder Barrierefreiheit) angepasst werden – auch und gerade im Hinblick darauf, dass stuttgart.de als digitale Visitenkarte die Landeshauptstadt öffentlichkeitswirksam nach innen und außen transportiert. Insbesondere die Service-Leistungen der LHS sollen zukünftig zentraler und digitaler positioniert werden.

Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung wurde die Firma Sitepark GmbH mit der komplexen technischen Umsetzung des Relaunchs von stuttgart.de beauftragt. stuttgart.de bedient sich unterschiedlicher Datenquellen aus unterschiedlichen Systemen, die über eine Schnittstelle miteinander verknüpft sind. Zentrales Kernelement dabei ist die Technologie-Plattform InfoSite 6 der Sitepark GmbH – ein lizenzpflichtiges Content-Management-System – auf dem stuttgart.de aufgesetzt ist. Das Produkt wird im Rahmen von Projekten ausschließlich durch die Sitepark GmbH an die Kunden ausgeliefert, betreut und weiterentwickelt, insofern besteht hier ein Alleinstellungsmerkmal. Die Technologie-Plattform ist aus mehreren Schichten aufgebaut und beinhaltet unter anderem das Daten-Management, Modul-Management, Benutzer-Management (damit werden die etwa 170 Web-Editorinnen und -Editoren der Ämter verwaltet) und Administrationswerkzeuge. Daten, die aus dem eGovernment-Framework bereitgestellt werden (wie z.B. Verwaltungsleistungen oder Veranstaltungen) werden über eine komplexe Schnittstelle in die Technologie-Plattform infoSite 6 übertragen.

Um den Betrieb von stuttgart.de aufrechtzuerhalten, die technische Stabilität und Kompatibilität zu gewährleisten und Webprojekte schnell, technisch sinnvoll und wirtschaftlich umsetzen zu können, muss die zukünftige Weiterentwicklung von stuttgart.de über die Technologie-Plattform InfoSite 6 der Fa. Sitepark GmbH erfolgen. Es ist daher notwendig, den Rahmenvertrag über die benötigten Leistungen gem. §14 Abs.4 Nr. 5 VgV für weitere drei Jahre an die Firma Sitepark GmbH direkt zu vergeben.

Die Weiterentwicklung des städtischen Internetportals muss fortlaufend und kontinuierlich gewährleistet werden. Nur so lässt sich sicherstellen, dass sich die Landeshauptstadt Stuttgart in der digitalen Welt innovativ und zeitgemäß präsentieren kann. Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung würde eine Einstellung oder eine starke Kürzung der Mittel für die Weiterentwicklung von stuttgart.de unausweichlich einen Investitionsstau verursachen, der nur mit einem großen personellen und finanziellen Aufwand zu beheben wäre.

Die größeren Weiterentwicklungs-Projekte für stuttgart.de, die im Moment und in naher Zukunft umgesetzt werden sollen, sind u.a.:

- eine automatisierte Übersetzungsfunktion für verschiedene Sprachen (voraussichtlich mit DeepL)
- Entwicklung eines eigenen und ausbaufähigen Moduls „Bürgerservice“ für die Startseite, um die Service-Leistungen der LHS für die Stuttgarterinnen und Stuttgarter zentral zu platzieren
- Landingpage mit Services und relevanten Inhalten für Kundinnen und Kunden der Ausländerbehörde
- Überführung aller Daten in strukturierte Daten, um die Qualität der Informationen bei den Suchergebnissen von Google weiter zu verbessern
- Kulturfinder
- Diverse Microsites für die Branddirektion, Flüchtlinge, Frauenförderung, etc.

Klimarelevanz

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Die Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt wie folgt:

Die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung von stuttgart.de ab **2024 bis 2027** bis zu einer Höhe von **490.000 EUR** werden bei den veranschlagten Budgets gedeckt: Basis-IMP-Maßnahmenplan; Teilergebnishaushalt 170 – Amt für Digitalisierung - Projekt 4.104000: Basis-IMP, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen (konsumtiv).

Die betrieblichen Aufwendungen für die Supportleistungen und die CMS-Administration und Systemadministration gemäß Betriebskonzept bis zu einer Höhe von **633.650 EUR** von **2024 bis 2028** werden bei den veranschlagten Aufwendungen im zentralen IuK-Budget gedeckt, Teilergebnishaushalt 170 – Amt für Digitalisierung, Kontengruppe 440 – Sonstige ordentliche Aufwendungen.

Im Falle möglicher haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen können Kürzungen realisiert werden. Des Weiteren sind die IMP-Mittel für die Weiterentwicklung von stuttgart.de in 2024/2025 und 2026/2027 vorbehaltlich der Beratungen zum DHH und der dementsprechenden Verteilung der IMP-Mittel zu sehen.

Weiterentwicklungen in EUR

	2024	2025	2026	2027	2028	Summen
Weiterentwicklung von Stuttgart.de	170.000	150.000	170.000			490.000

Betriebliche Aufwendungen (laufende Kosten) in EUR:

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Summen
Support stgt.de		35.450	85.000	85.000	85.000	49.600	340.050
Anwendungs- und Systemadministration			7.100	90.000	90.000	82.500	269.600
Support, Schnittstelle ePaper Amtsblatt		3.000	6.000	6.000	6.000	3.000	24.000
Summen		38.450	98.100	181.000	181.000	135.100	633.650

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

--

Erledigte Anfragen/Anträge:

--

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>